Heimlichkeiten

Nach langer Wartezeit ist Kapitel 14 jetzt da!!!!!

Von sheepdog

Kapitel 10: Enthüllungen und Entdeckungen

Hi!
Da bin ich wieder. Hab mal wieder Lust gehabt, hier weiter zu schreiben. Ich danke allen Kommischreibern, auch wenn ich mich nimmer an alle Namen erinnern kann.
kurz nachschau
Ah ja, danke an:
Kathryn24, Iatreia-chan, Bloody_Mary, mimialis, karekano und TicTac!!!
Ich hoffe, das kommende Kapitel gefällt euch auch, ich wünsche auf jeden Fall viel Spaß beim Lesen!!!

10.Kapitel - Enthüllungen und Entdeckungen

Kalypso wachte am nächsten Morgen sehr früh auf. Zu Beginn wusste sie nicht genau, warum. Doch dann fiel es ihr wieder ein. Heute würden sie gegen die Jungs spielen. Gott, was sollte sie nur machen, sie wollte es den anderen doch nie sagen, dass sie spielen konnte. Aber das ließ sich jetzt nicht mehr ändern. Würde sie heute nicht spielen, wäre sie ein Feigling, und sie war nie einer.
Dann kam ihr plötzlich eine Idee. Vielleicht konnte sie das als Chance nutzen und dem Trainer der Jungs zeigen, dass sie echt gut waren. Wahrscheinlich würden sie vorher noch alle gemeinsam ein bisschen trainieren, dann könnte er sich alle anschauen. Das wäre phantastisch.
Sie ging grübelnd ins Bad und stellte sich unter die Dusche. Wie könnte sie es anstellen, dass der Trainer sie beobachtete und wäre er überhaupt interessiert?
Sie würde ihn nach dem Training der Jungs fragen.
Kaly zog sich ihre Schuluniform an und packte ihre Tasche. Dann schlenderte sie hinunter in die Küche, sie musste sich heute wirklich nicht beeilen. Genüsslich aß sie ihre Honigsemmel, zog dann ihre Schuhe an und verließ das Haus.

An der Ecke zu Kens Straße knallte sie in jemanden hinein und fand sich wieder einmal auf der Erde wieder. Gegenüber von Ken.
"Das hätte ich nicht besser planen können.", grinste er, zog sie an sich und küsste sie.
"Nur so als Erinnerung an gestern.", murmelte er.
Als ob sie eine Erinnerung bräuchte, das ganze war ihr nur zu deutlich im Gedächtnis,

allerdings hatte sie auch nichts gegen die "Auffrischung".
Trotzdem schob sie ihn kurz darauf ein Stück von sich weg und stand auf. "Ich brauch jetzt mal dein Gehirn.", meinte sie.
"Okay, schieß los." Er klopfte seine Hose ab.
"Also, ich hab mir gedacht, dass ich den Trainer einfach frage, ob er heute beim Match zuschauen will. Allerdings muss das so geschehen, dass die anderen nichts davon mitkriegen."
"Verstehe." Ken überlegte, wie sie das am besten anstellen könnten. "Ich könnte ihn um eine Unterredung in seinem Büro bitten, dann eist du dich schnell von den anderen los, sie können die Wäsche doch auch selbst einsammeln."
"Wir müssen uns aber beeilen, zu lange kann ich sie nicht allein lassen. Wir müssen schließlich zum Training, dass wir davor haben."
"Ach, wir trainiert vorher noch?"
"Klar, wir müssen erstens sehen, wie gut YinYao ist, außerdem hätten wir heute sowieso Training. Sei doch froh, dann habt ihr bessere Chancen."
"Hey, wir besiegen euch schon."
"Das glaubst aber auch nur du!", grinste sie.
"Werden wir ja sehen. Wenn unser Vorhaben gelingt, will ich aber auch eine Belohnung."
Sie starrte in sein grinsendes Gesicht. "Und was?"
"Sag ich nachher."
"Das ist nicht fair."
"Wer hat gesagt, dass ich fair bin?", fragte er.

Da flog ihm ein Ball genau in den Bauch. Sie waren am Schulhof angekommen.
"Hey! Wakashimazu den Ball solltest du fangen können!", rief ihnen Hyuga zu.
Der Ball rollte Kalypso vor die Füße.
"Willst du zurückschießen?", fragte er sie.
Sie dachte nicht lange nach. Bald würden es sowieso alle wissen, der Schulhof war nicht gerade voll und es war einfach zu verlockend den Ball zurück zu schießen.
Sie holte aus und der Ball flitzte knapp oberhalb des Pflasters über den Boden, machte eine Kurve und traf den Tiger ebenfalls in den Bauch.
Grinsend wandte sie sich Ken zu. "Nun habt ihr die gleichen Schmerzen!"
Er lachte auf und gemeinsam gingen sie zu ihren Freunden.
"Was war den das für ein Schuss?", fragte Kojiro verdattert und rieb sich den Bauch. Mit so etwas hatte er wirklich nicht gerechnet.
"Er hat keinen Namen.", antwortete Kaly.
"Ist aber voll super.", staunte Takeshi.
"Danke." Sie mochte den Jüngeren Mitspieler der Mannschaft, doch sie würde ihn nicht unterschätzen. Sein Zusammenspiel mit Kojiro war wirklich erstklassig.

In dem Moment kam YinYao zu ihnen.
"Guten Morgen! Gehst du mit mir ins Sekretariat?"
"Klar. Gerne. Bis nachher, Leute."
Die beiden Mädchen gingen quatschend in Richtung des Schulgebäudes.
"Hast du gewusst, dass sie spielen kann?", fragte Hyuga seinen Freund.
"Ja. Wir haben miteinander trainiert, sobald alle anderen weg waren."
"Warum?"
"Ach, nur so, wir wollten es beide und dachten, dass es doch unsinnig wäre, getrennt

zu trainieren."
"Wenigstens kennt einer von uns ihre Schüsse."
"Diesen hier hat sie noch perfektioniert, seid ich das letzte Mal mit ihr gespielt habe. Sie war in der Nationalmannschaft von Irland. Hat bei der EM mit ihrer Mannschaft den zweiten Platz gemacht."
"Wow. Wenn die anderen auch so gut sind, haben wir es gar nicht so leicht."
"Bei den anderen weiß ich es nicht."
"Zumindest ist es ein gutes Training."
"Ja, das ist es bestimmt."
"Wir sollten auch langsam zu unseren Klassen gehen.", mischte sich Takeshi ein.
"Ja, machen wir das. Ich will nicht schon wieder nachsitzen. Besonders heute wäre es sehr schlechtes Timing, dann müsstet ihr ohne mich auskommen.", grinste der Tiger. Er freute sich schon die Herausforderung am Nachmittag. Die Mädchen wären zwar nichts im Vergleich zu Tsubasa Ohzora, aber ein guter Kampf könnte es schon werden.

Im Sekretariat war die Angelegenheit schnell erledigt, YinYao schrieb sich noch in keine AG ein, da sie hoffte, dass es bald eine Fußballmannschaft geben würde in der sie mitspielen könnte. Doch das war normal, die wenigsten Neuankömmlinge entschieden sich gleich am ersten Tag.
Sie schafften es noch mit dem Läuten in die Klasse zu kommen und setzten sich auf ihre Plätze. YinYao bekam den Tisch hinter Kalypso.
Unter der Stunde schrieb Kaly Ken einen Zettel und fragte noch einmal, was er von ihr wollte, wenn der Trainer zusagte. Er aber grinste sie nur an und schüttelte den Kopf. Grummelnd wandte sie sich wieder dem Lehrer zu, der vorne stand und in den Raum sprach, obwohl ihm die wenigsten zuhörten. Aber sie wollte es schließlich in die Oberschule schaffen, also sollte sie besser aufpassen.

Kalypso wartete den ganzen Tag sehnsüchtig auf das Ende des Trainings der Jungs, dann half sie ihren Freundinnen schnell mit den Handtüchern und entschuldigte sich kurz. Ken hatte es wirklich geschafft, den Trainer ins Büro zu locken. Sie klopfte an.
"Herein!"
Sie öffnete die Tür. "Trainer Kitazume. Ich müsste kurz mit ihnen sprechen."
"Ach, sie auch? Nun, Wakashimazu hat zuerst gefragt."
"Um ehrlich zu sein, Trainer, ist meine Aufgabe schon erledigt. Danke." Ken verbeugte sich, ging hinaus und schloss die Tür hinter sich.
Der Trainer hob fragend die Augenbrauen. "Was soll das bedeuten?"
"Nun, es hätte eigenartig ausgesehen, wenn ich Sie beim Spielfeld um eine Unterredung gefragt hätte, deswegen bat ich Wakashimazu darum. Ich hätte ein Bitte."
"Fahren sie fort."
"Nun, ich spiele schon lange selbst Fußball, und war nicht gerade erfreut, dass es hier keine Mannschaft für Mädchen gibt, aber in Wahrheit gibt es eine solche schon. Sie nennen sich FMC Toho. Es sind alles Mädchen aus unserer Schule, sie spielen wirklich gut, aber ihnen wäre nie die Idee gekommen, an der Schule anzufragen, um sie offiziell zu machen. Ich finde aber, dass es Verschwendung wäre. Doch mir würden sie nicht glauben, aber vielleicht ihnen, wenn Sie sagen, dass sie gut genug wären und Trainer haben sie auch keinen richtigen."
"Nun, ich kann sie mir gerne einmal ansehen und zumindest bis Ende des Schuljahres der Trainer sein, das ist nicht mehr lang. Nächstes Jahr, wenn sie gut genug sind,

könnte die Schulleitung einen neuen Trainer anfordern. Der nur eure Mannschaft trainiert."
"Es müsste aber so geschehen, dass sie Sie nicht sehen."
"Wie stellst du dir das vor?"
"Wir haben heute um 16 Uhr Training am versteckten Fußballplatz." Mit einem Nicken deutete er ihr an fort zu fahren. Er kannte den Platz. "Und danach spielen fünf von uns gegen fünf Jungs, unter anderen Wakashimazu, Hyuga und Sawada. Meine Idee wäre es, dass Sie vielleicht bei beidem oder zumindest beim Spiel zusehen könnten."
"Das tue ich gerne. Ich soll mich also einfach hinter den Bäumen verstecken?"
Ihre Augen begannen zu leuchten und sie nickte. "Danke, Trainer Kitazume."
"Gut, dann hilf jetzt wieder den anderen Betreuerinnen."
"Ja."
Sie ging aus dem Büro, schloss die Tür hinter sich und wiederholte aus lauter Freude ein paar der schwierigsten Tanzschritte, die sie in ihrer Kindheit gelernt hatte. Und zum ersten Mal in ihrem Leben machte sie alles richtig. Das nahm sie als gutes Omen.

"Also kommt er?", fragte Ken plötzlich hinter ihr.
Sie strahlte ihn an. "Ja. Danke."
"Nun, wenn er sich dazu entschließt euch zu trainieren und das wird er, würde ich gerne mit dir am Samstagabend ausgehen."
"Das ist die Belohnung?"
"Ganz genau, was hast du denn gedacht?"
"Gar nichts." Sie verschloss den Gedanken, der ihr seit dem Morgen durchs Hirn gespukt war und sie sehr nervös gemacht hatte, in den hintersten Winkel ihres Gehirns. "Ich gehe gern mit dir aus, das hättest du nicht als Bedingung machen müssen."
"Ich wollte auf Nummer sicher gehen." Aber er war froh, dass sie betont hatte, sie ginge nicht wegen seiner Hilfe mit.
Da kam Kalypso plötzlich ein Gedanke. "Aber ist am Samstag nicht euch Qualifikationsspiel gegen Musashi?"
"Ja, da hast du Recht. Dann können wir gleich unseren Sieg feiern."
"Du bist dir so sicher zu gewinnen?"
"Ja, das bin ich. Ich muss."
Ihr fiel sein Vater ein. "Dann wirst du auch. Ich sorge für eure Erfrischungen und danach feiern wir was das Zeug hält!"
Er zog sie an sich und küsste sie.
Da kam Yuriko um die Ecke "Kaly, bist du da irgend... Oh, entschuldigt." Kichernd ging sie wieder zurück. Die Irin hatte sich beim Klang ihrer Stimme schnell von Ken gelöst und starrte ihr jetzt mit rotem Gesicht hinterher.
Als sie sich wieder umdrehte, sah sie ihn grinsen. "Was ist denn da so lustig?"
"Nun, irgendwann hätten wir es ihnen sowieso sagen müssen."
Die presste ihre Lippen aufeinander. "Da hast du Recht. Jetzt sollte ich Ihnen aber besser helfen."
Sie rannte ihrer Freundin schnell hinterher. Vielleicht konnte sie sie einholen, bevor sie den anderen etwas sagen würde.

Doch sie hörte das Kichern schon, als sie zum Waschraum kam. Sie hatte zu lange gebraucht. Jetzt würden wahrscheinlich endlos viele Fragen auf sie niederprasseln und die Zwillinge würden wieder ihr "Oh-oh-oh" von sich geben.

Das würde ihr wohl alles nicht erspart bleiben und so holte sie noch einmal tief Luft und ging in den Raum hinein.
"Kaly!", riefen sie aus und schon der Ton färbte ihre Wangen rosa.
"Also, seit wann läuft da was zwischen euch?", fragte Yuriko ganz direkt.
"Gestern Abend.", murmelte Kalypso.
"Und da stiehlst du dich schon weg, um dich heimlich mit ihm zu treffen?!", fragte Ai ent- oder begeistert, das konnte die Irin nicht so gut unterscheiden.
"Nein, das war wegen etwas anderem, wir sind uns nachher über den Weg gelaufen, haben geredet und uns geküsst. Mehr nicht."
"Was war das andere?", wollte Yuri wissen.
"Das erfahrt ihr noch früh genug, ich kann es euch nicht sagen."
"Eine Überraschung?", fragte Tuna.
"Oh-oh-oh. Wir lieben Überraschungen.", fuhren die Zwillinge synchron fort.
"Ich nicht.", meinte Yuriko.
"Du wirst dich trotzdem noch etwas gedulden müssen. Übrigens hat mich Ken eingeladen, am Samstag mit ihm auszugehen und ihren Sieg zu feiern.", lenkte Kaly vom Thema ab.
"Oh-oh-oh."
"Er ist wohl sehr von ihrem Sieg überzeugt.", sagte sie trotz der Zwillinge.
"Das ist er. Und warum auch nicht, sie sind gut." Sie grinste ihre Freundin an. "Aber wir sind besser. Komm, machen wir das hier fertig, damit wir zu unserem Training kommen."
"Ja."

So, das war's. Würde mich über ein paar Kommis freuen!
Hab schon den Anfang vom nächsten Kapitel geschrieben und melde mich, wenn es weitergeht!!
Bis zum nächsten Mal
Sheepee